

---

# Pressespiegel

---

- 1. Geschäftsflächen mit Zukunft** S. 1  
*Kleine Zeitung Steiermark + Graz // 21.05.2020, S. 69*
- 2. Rolemodel mit Konzept** S. 2  
*News // 28.05.2020, S. 84*

**GEWERBEOBJEKTE****SMART MIETEN**

# Geschaftsfachen mit Zukunft

Perfekt für Ihr Business:  
Das einzigartige Gebäude  
mit seiner ausgefallenen  
Fassade in der My Smart  
City Graz.

Gerade die letzten Wochen haben gezeigt: Ohne Digitalisierung geht es heute nicht mehr. Die klassischen Grenzen zwischen wohnen und arbeiten verschwimmen mehr und mehr. Die steigende Notwendigkeit und das zunehmende Bedürfnis, flexibel und mobil zu sein,verstärken diesen Trend. Unterschiedliche Nutzungen überlagern und ergänzen sich. All den Anforderungen von morgen entspricht die Smart City Süd schon heute!

**Perfekte Infrastruktur.** Neben 252 Erstbezugswohnungen entstehen innovative Büro- und Geschaftsfachen. Ab September 2020 können Sie hier mit Ihrem Unternehmen einziehen und Flächen von



Bezugsfertig ab Herbst: Die Grazer Smart City Süd in der Waagner-Biro-Straße

FREEDIMENSIONS.ORG

rund 150 bis 332 Quadratmeter Edelrohbau mieten.

Werden Sie Teil einer aufstrebenden Community und profitieren Sie von ausgeklügelten Konzepten sowie einer ausgezeichneten Infrastruktur!

Denn neben den künftigen Bewohnern der Smart City Süd zählen auch die Helmut-List-Halle, der Science Tower, das Schulcampus, der Hauptbahnhof, die

FH Joanneum und viele mehr zur Zielgruppe Ihres Unternehmens.

**Die Fassade als Visitenkarte.** Ein besonderer Blickfang ist die auffällige, im Norden und Süden bunte Fassade, bestehend aus insgesamt 78 aufeinander gestapelten Schiffscontainern.

So wie Kleider Leute machen, so zeigt ein Gebäude mit dessen Fassade der Öffentlichkeit sein

Gesicht. Und diese hier ist wahrlich ein Unikat!

**NÄHERE INFORMATIONEN:**

**Markus Münzer**  
0664-4 400 200  
ws@mymartcitygraz.at

**SMART  
CITY  
GRAZ**



## SMART CITY WIEN

# Rolemodel mit Konzept

**STRATEGIE.** Wien will als Smart City im Jahr 2030 Innovation Leader sein, sieht sich als Digitalisierungshauptstadt der EU. Und ist Vorbild für mittelgroße Städte.

**S**mart-City-Lösungen sind ein neuer Markt für Versorgungsunternehmen. Vor allem in mittelgroßen europäischen Städten. Laut einer Umfrage von Roland Berger unter 50 derartigen Städten der EU wollen die kommunalen Versorger rund 14 Prozent ihres Investitionsbudgets derartigen Entwicklungen widmen. Sie verfügen über das Know-how sowie die Ressourcen für intelligente Lösungen bei Energieversorgung, Mobilität, Wohnen und kommunalen Dienstleistungen. Demnach hat bei 80 Prozent der Städte mit 100.000 bis 500.000 Einwohnern das Thema mittlere oder hohe Priorität.



Das City Intelligence Lab (CIL) am AIT Center for Energy entwickelte mit Giraffe Technologies diese Windsimulation für die Stadtplanung.

In der Smart-City-Rahmenstrategie hat Wien im Vorjahr seine strategische Ziele bis 2030 und 2050 festgelegt. Schwerpunkte liegen auf Klimaschutz, Digitalisierung, Partizipation und sozialer Inklusion, 65 konkrete Einzelziele wurden fixiert. Die Stadt will im internationalen Vergleich Innovation Leader sein und sieht sich als Digitalisierungshauptstadt. Allerdings setzen mittelgroße Städte oft nur auf Pilotprojekte, nur etwa 20 Prozent verfügt über eine Smart-City-Strategie. Am besten schneidet die Region Deutschland, Österreich, Schweiz (D-A-CH) ab, hier hat jede dritte Stadt ein Konzept.